

Wir wollen Betrieb um das Jahr 2003 herum darstellen. Wie meist werden wir recht güterverkehrslastig fahren können. SPNV ist teilvertaktet.

Liste der (angemeldeten) Teilnehmer/Betriebsstellen/Übernachtung:

<i>Name</i>	<i>Betriebsstelle</i>	<i>Übernachtung</i>	
Frank J.	Emondsfeld EMF		
Dirk L.	Aula, Neuntal NTL		
Dirk Sp.	RheiNfort KRHF		
Heijo R.	Harvey B. HBC		
Michael M. ?	Sägewerk SGM, Fördertechnik FTAG		
Christian M. ?			
Jens B.	Unterhausen-UHN, BW Depot	Frank J.	
Hartmut W. ?			
Jens W. ?		Hartmut	
Jürgen J.			
Michael Grubß	CAB, Hafen		
Matthias B.	Westhafen		
Eberhard v. St. ?	Kirchmöser KMR, Spedition?		
Kai E.	Brennstoffhandel	Wohnwagen	
Horia ??		Hotel	
Carsten E.		Mali	
Jörg H. ?	Kai 4	Wohnmobil	
Jürgen H. ?	Containterterminal Katthagen CTK, Kattruper Mischgut KMI		
Frank L. ?	Schirkanyen SKY	Mali	
Elvis M. ?		Ramada	mit Birgit
Patrick M.		Mali	
Michael K.			

Tagesgäste:

**Layout:**

steht jew. im Netz: <http://n-bahn.net/events/2016/Nied/>

**Strecken:**

2-gleisige elektrifizierte Hauptstrecke ab Schattenbach. Eingleisig elektrifiziert weiter bis KRHF.

In KRHF wird an die Hafenbetriebe übergeben. EMF, NTL versorgen umliegende Anschließer.

~~Es ist kein Schattenbahnhof vorhanden, da ausschließlich komplementäre Frachten als Binnenfrachten zu fahren sind. ??~~

Betriebsabwicklung im Zugmeldeverfahren. Hafenbetriebe stimmen mit Rheinfort Übergabezeiten dispositiv ab.

### **Güterverkehr:**

~~BW-Verladung in Aula mit Ziel Harvey Barracks.~~

~~Betriebsstoffe ab Hafen zu Harvey Barracks~~

~~Containerverkehr zw. UHN und Containerterminal Oker.~~

~~Mischgut zw. Awanst Mischgut und Hafen~~

~~Holz hackschnitzel ab UHN, SGM zum BHKW~~

~~coils ab Rheinfort zur Stahlverarbeitung CAB, ab dort konfektioniert zum Logistikkager im Hafen~~

### **max. Zuglängen (inkl. Tfz):**

EMF 240 cm

KRHF: SPNV: 85 cm; zur Weiterfahrt nach Xanten/Alpen 70 cm

Übergabe Hafen: 150 cm

coillager: 30 cm

NTL: 100 cm, Gl. 3 120 cm

~~UHN: Containerterminal 240 cm, Zugkreuzungen 180 cm (in Einzelabsprache mehr möglich),~~

~~Güterzugbehandlung 120 cm~~

~~Harvey Barracks: 140 cm Entladung Fahrzeuge, sonst 80 cm~~

~~Containerterminal Oker: 10\*2-achs. Containertragwagen-~~

~~Mischgut: wird mit Rollmaterial JH im Pendelverkehr bedient~~

### **Personenverkehr:**

~~NTL - SGM - UHN - EMF - SKY - KRHF~~

### **Fahrplan:**

Liegt zu gegebener Zeit im Netz

Wie zuletzt werden 2 Halbtage gefahren: ca. 05.00 – 10.00 + 17.00 – 22.00

Der Planung liegt ein Zeittakt von 1:5 zugrunde, gefahren wird wohl gegen 1:4.

### **Zugnummern:**

15000 ff – RE/RB = Regionalexpress, Regionalbahn

58300 ff - CG / CGD = CargoGanzzug (-Dritte)

65300 ff – Tfzf = Triebfahrzeugfahrt

67800 ff - CF / CFD = CargoFernzug (-Dritte)

77300 ff - CB = CargoBedienfahrt

Detaillierte Aufstellung der einzelnen Leistungen wird den Bahnhöfen zur Verfügung gestellt und rechtzeitig im Netz veröffentlicht.

### **Frachten:**

Bitte anhand der Güterverkehrsbeschreibung Frachtzettel in ausreichender Menge gedruckt bereithalten. Ein paar spontane Frachten ergeben sich sowieso.

Bei der gedruckten Menge und der Abgabe zur ersten Session bitte berücksichtigen, über welche Züge die Fracht ihr Ziel erreicht und dass der Absender ggf. auch einen Fahrplantage brauchen wird, um Leerwagen zu erhalten. Intensives Fahrplanstudium sei daher allen Betriebsstelleninhabern empfohlen.

**BFO:**

von den einzelnen Bahnhofsbesitzern unter Berücksichtigung der örtlichen Ressourcen zu erstellen; Grundlage aus XPLN wird rechtzeitig bereit gestellt.

**Rollmaterial:**

Loks mit DCC. Wer mehr Freds hat als Loks eingeplant, möge die wie immer mitbringen (Ersatz, Ausleihe)

Grundaufstellung folgt zu gegebener Zeit, nachdem der Fahrplan fertig ist. Neumodischem Rot und neuem Keks ist im Zweifelsfall Vorzug vor braun und Alt-Keks zu geben. Privates absolut bevorzugt.

Widerstandsachsen werden nicht benötigt. Alle eingeplanten Module sind NEM-tauglich.

Wagenkarten nur für Güterwagen. Fred-Einstecker bitte über FreDL gedruckt.

**Verpflegung:**

Freitag abend: kalt in Eigenverpflegung der Teilnehmer parallel zum Aufbau oder Reste von Samstag

Samstag mittag: Nudel-/Kartoffelsalat, Fleischwurst, Brötchen zum Selbstkostenpreis

Samstag abend: Pizzadienst bzw. Le Moustache

Sonntag mittag: Reste von Samstag

Kaffee: wird zentral gekocht

kalte Getränke: bitte nach eigenem Gusto mitbringen

Zur Halle gehören 2 Gaststätten, SB-Markt fußläufig erreichbar.

**Aufbau-/Treffenverantwortliche :**

**Koordination:**

Michael Gruß

**N-RE:**

DCC: Heijo/Dirk L.

Telefon: Dirk L.

Uhren: Heijo/Dirk L.

FI-Schalter: Mali